

# Karriere-Magazin

Österreichs Karriere-Magazin rund um Beruf & Karriere



[Home](#)

[Interviews](#)

[Über uns](#)

[Jobs finden](#)

[Lebenslauf anlegen](#)

Veröffentlicht am **13/01/2014** von **Monster.at**

[← Vorherige](#) [Nächste →](#)

## Lebenslauf-Gestaltung für Bewerber 50+

Speziell für ältere Bewerber – besonders die Zielgruppe 50+ - haben wir gemeinsam mit unserem Karriere-Experten Mag. Werner Hammerl von [Bewerbungsberatung.AT](#) die häufigsten Fragen zum Thema Lebenslauf-Gestaltung zusammengestellt.

### FAQs für die Gestaltung Ihres Lebenslaufs

**In welcher grundlegenden Form werden Lebensläufe erstellt?**



Heute verwendet man vorwiegend die sogenannte **tabellarische** Lebenslauf-Struktur.

Diese transportiert optimal:

- klar strukturierten Zeitangaben
- die beruflich relevanten Inhalte, die ausschließlich kurz, prägnant und in Stichworten beschrieben werden sollten.

### **Welche Informationen/Angaben soll ein Lebenslauf enthalten?**

Angaben zur Person (inkl. sämtliche Kontaktdaten), Aus- und Weiterbildung, Berufspraxis sowie zu weiteren (beruflich relevanten) Zusatzqualifikationen.

### **Wie lang soll/darf ein Lebenslauf für 50+Bewerber sein?**

In der Regel sollten auch ältere Bewerber mit **zwei** A4-Seiten auskommen; nur in (begründeten) Ausnahmefällen (sehr umfassende relevante Berufserfahrung/Qualifikationen) kann auch eine **dritte** Seite Verwendung finden.

### **Was ist bei den Zeitangaben im Lebenslauf zu beachten?**

Gerade bei älteren Bewerbern reicht es oft aus, längere Zeiträume nur über die Angabe der Jahreszahlen zu definieren. Im Falle einer lückenlos durchgehenden Dokumentation können zusätzlich auch noch die Monatsangaben gemacht werden.

### **Reiht man die Lebenslauf-Stationen zeitlich AUF- oder ABsteigend?**

Generell schon üblich, aber vor allem bei älteren Bewerbern macht es mehr Sinn, den antichronologischen Aufbau – **aktuelle** Inhalte werden dabei zuerst gelistet – zu verwenden.

### **Was ist zu beachten, wenn man sehr lange Zeit bei einem einzigen Unternehmen war?**

Damit hier nicht der Eindruck des "Sesselklabens" entsteht, sollte man hier nachvollziehbar dokumentieren, wie man sich über die Jahre hinweg firmenintern weiterentwickelt hat.

### **Gibt es auch noch alternative Formen der Lebenslauf-Gestaltung?**

Grundsätzlich ist es in einem sog. "**funktional**" aufgebauten Lebenslauf auch möglich, nicht primär die Firmenzugehörigkeiten aufzulisten, sondern eher die Phasen, in denen man eine, über die verschiedenen Unternehmen hinweg gleichbleibende, Funktion ausgeübt hat. Auf

diesem Weg kann man auch Phasen der Erwerbslosigkeit elegant “unter den Tisch fallen” lassen ...

### **Wie kann man im Lebenslauf den üblichen Stereotypen/Vorurteilen entgegenwirken?**

Das “**zu altmodisch/altbacken**”-Klischee wird am einfachsten mit einem hochwertigen “trendigen” Studio-Foto in modernem Outfit entkräftet; auch die Verwendung eines modernen Dokumenten-Layouts (z.B. auch mit dezenten “Farbtupfen”) kann hier helfen.

Das “**zu wenig flexibel**”-Klischee kann durch das Auflisten vieler unterschiedlicher Aufgaben- und Verantwortungsbereiche (v.a. bei den letzten Berufsstationen) relativiert werden.

Das “**mangelhafte/veraltete IT-/EDV-Kenntnisse**”-Klischee kann durch die detaillierte Beschreibung der eigenen EDV-Kompetenzen (inkl. der – möglichst aktuellen – Versionshinweise!) entkräftet werden.

Dem “**zu träge**”-Klischee kann z.B. eine Auflistung der bis zuletzt sehr unterschiedlich ausfallenden Funktionsbezeichnungen entgegen gehalten werden.

Das “**zu wenig Lern-/Weiterbildungsbereitschaft**”-Klischee wird durch den Hinweis auf laufende/regelmäßige entsprechende Kurse/Seminare/Schulungen abgebaut.

Dem “**zu teuer**”-Klischee kann man durch eine freiwillige Angabe der Gehaltsvorstellung im Lebenslauf entgegen wirken.

### **Macht es Sinn, das eigene Lebensalter/Geburtsdatum im Lebenslauf zu verbergen?**

Nein, da man aus den restlichen Zeitangaben im Lebenslauf ohnehin das ungefähre Alter des Bewerbers abschätzen kann.

### **Machen inhaltlich “maßgeschneiderte” Lebensläufe bei älteren Bewerbern Sinn?**

In vielen Fällen ja; gerade wenn es im Verlauf des Werdegangs zu beruflichen Umorientierungen gekommen ist, sollte man auf die Beschreibung der – für die aktuelle Bewerbung – **relevanten Detailinformationen** deutlich mehr Wert legen, als auf jene Bereiche, die für die aktuellen Anforderungen weniger bedeutend sind.

### **Wo kann ich die Qualität meines Lebenslaufes (u.a. Bewerbungsdokumente) überprüfen lassen?**

Beim “**Erste-Hilfe-Check**” der [Bewerbungsberatung.AT](#) erhalten Sie eine umfassende und detaillierte Analyse und Beurteilung Ihrer einzelnen Bewerbungsunterlagen in Hinblick auf bis zu 35 verschiedene Erfolgs- und Qualitätskriterien sowie unsere zusammenfassenden Verbesserungsvorschläge.

**Vielen Dank Herr Mag. Hammerl für Ihre ausführlichen Antworten und natürlich die Zeit, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben!**

\*\*\*\*\*



Mag. Werner Hammerl verfügt als Projektleiter der Bewerbungsberatung.AT mit seinem Experten-Team über eine jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Bewerbungs- & Karriereberatung und bietet diese – als einer der ersten am Online-Markt – bereits seit dem Jahr 2000 erfolgreich über das Internet an. [www.bewerbungsberatung.at](http://www.bewerbungsberatung.at)

B E W E R T E N :



W E I T E R E M P F E H L E N :



Ä H N L I C H E

B E I T R Ä G E



5 Fragen an HR-Experten: Nina Pirker, JTI  
In "Interview"